



# WOCHEN INFO

Sonntag 23.5. – 30.5.21

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

Maria Himmelfahrt

Maria Himmelfahrt			Maria Rast	
So 23.5.	10.15	Messe	9.00	Messe
	19.00	Abendmesse		
Mo 24.5.	9.00	Messe	10.15	Messe
Di 25.5.				
Mi 26.5.				
Do 27.5.				
Fr 28.5.			15.00 18.00	gem. EKO - Vorbereitung Maiandacht mit euchar. Anbetung
Sa 29.5.	18.00	Maiandacht	18.00	Rosenkranz
So 30.5.	9.00	Messe	10.15	Messe Intention: Franz Strnad f. + Mutter zum Gedenken
	19.00	Abendmesse		
<b>Hl. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30h (SZ) Hannbaum, Sonntag, 9.30 Pfarrkirche</b>				

Pfingsten. 1.Lg: Apg 2,1-11 2.Lg: Gal 5,16-25 Evg: Joh 15,26-27; 16,12-18

Mit dem Pfingstfest endet der 90-tägige Osterfestkreis, in dem vor allem das Geheimnis unserer Erlösung betrachtet und gefeiert wird. Nun beginnt die Zeit im Jahreskreis, die auch als Zeit der Kirche und als Zeit des Geistes bezeichnet wird. Ist diese Zeit, weniger „heilig“ als die geprägten Zeiten von Weihnachten und Ostern? Ist diese Phase im Kirchenjahr vielleicht sogar der eher langweilige grüne Abschnitt im Lauf der Zeit, in dem, abgesehen von der Fronleichnamsprozession, der Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt und der Gräbersegnung im November keine sonderlichen Highlights zu finden sind? Im pfingstlichen Lied „Der Geist des Herrn erfüllt das All“ von der Südtirolerin Marie Luise Thurmair, im neuen Gotteslob zu finden unter der 59

Nummer 347, heißt es in der letzten Strophe:

„Der Geist des Herrn durchweht die Welt  
Gewaltig und unbändig;  
wohin sein Feueratem fällt,  
wird Gottes Reich lebendig.  
Da schreitet Christus durch die Zeit  
in seiner Kirche Pilgerkleid,  
Gott lobend: Halleluja.“

Dieser Text spricht von etwas andern als Langweile oder alltäglicher Gewohnheit. Hier wird der eigentliche Auftrag von Pfingsten deutlich: Hinaus in der Welt! Aufbau des Reiches Gottes! Pilgern mit Christus in seiner Kirche! Gott lobpreisen!



## Pfingstsequenz

Komm herab, o Heil'ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.	Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehen, kann nichts heil sein noch gesund.
Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.	Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält.
Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not,	Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.
In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.	Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.
Komm, o du glückselig Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund	Lass es in der Zeit bestehen, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.
	Amen. Halleluja

Impressum / Medieninhaber:  
Pfarren Maria Himmelfahrt und Maria Rast. Pfarrer.: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi, 3001 Mauerbach, Talgasse 2